

Satzarten

Das Schriftbild wird in hohem Maße durch die Satzausrichtung bestimmt. Die meisten Programme die mit Text arbeiten, lassen eine Einstellung der Textränder zu.

Blocksatz

Der Blocksatz ergibt klar umrissene Spalten und einen geschlossenen Gesamteindruck. Dies kann jedoch zu einem ausgesprochen langweiligen Erscheinungsbild führen. Außerdem kann es zu großen Wortabständen kommen, die den Lesefluss bremsen und Lücken in den Text reißen. Der durchschnittliche Wortabstand im Blocksatz sollte etwa der Breite eines „i“ entsprechen. Besonders bei schmalen Spalten führt der Blocksatz zu unschönen Trennungen.

Dies ist ein Blindtext. Er dient dazu, den Betrachtern grafischer Entwürfe einen Eindruck von Schriftstil, Schriftcharakter und Schriftwirkung zu vermitteln. Blindtext ist jedoch nicht verbindlich für die endgültige typografische Qualität der Wiedergabe und mit dem Inhalt der Drucksache hat er nichts zu tun.

Flattersatz linksbündig

Beim Flattersatz werden Trennungen die den Lesefluss behindern möglichst vermieden. Außerdem wird auf einen ausgewogenen Wechsel zwischen kurzen und langen Zeilen geachtet: Damit das rechte Zeilenende einen günstigen Zeilenfall erhält muss u.U. manuell umgebrochen werden.

Der Platzbedarf ist etwas höher als beim Blocksatz, da die Zeilenlänge nicht immer vollständig ausgenutzt wird.

Dies ist ein Blindtext. Er dient dazu, den Betrachtern grafischer Entwürfe einen Eindruck von Schriftstil, Schriftcharakter und Schriftwirkung zu vermitteln. Blindtext ist jedoch nicht verbindlich für die endgültige typografische Qualität der Wiedergabe und mit dem Inhalt der Drucksache hat er nichts zu tun.

Flattersatz rechtsbündig

Die geschlossene Satz­kante wird nach rechts verlegt, die linke Kante flattert. Er eignet sich nicht für längere Texte, da die Lesbarkeit durch den unterschiedlichen Zeilenbeginn erschwert ist.

Dies ist ein Blindtext. Er dient dazu, den Betrachtern grafischer Entwürfe einen Eindruck von Schriftstil, Schriftcharakter und Schriftwirkung zu vermitteln. Blindtext ist jedoch nicht verbindlich für die endgültige typografische Qualität der Wiedergabe und mit dem Inhalt der Drucksache hat er nichts zu tun.

Er bietet sich dort an wo die rechte Satz­kante bündig mit rechts davon stehendem Gestaltungselement abschließen soll, z.B. Bildtexte, Tabellen, Marginalien

Focus	FOCUS Verlag
Geolino	Gruner und Jahr
National Geographic	Gruner und Jahr
Auto Bild	Axel Springer

Satz auf Mittelachse (zentriert)

Die Textzeilen werden zur Mitte zentriert. Die Definition der Mitte bezieht sich auf den eingestellten Einzug. Bei gutem zentrierten Satz ist der Wechsel zwischen kurzen und langen Zeilen noch wichtiger als beim Flattersatz.

Dies ist ein Blindtext. Er dient dazu, den Betrachtern grafischer Entwürfe einen Eindruck von Schriftstil, Schriftcharakter und Schriftwirkung zu vermitteln. Blindtext ist jedoch nicht verbindlich für die endgültige typografische Qualität der Wiedergabe und mit dem Inhalt der Drucksache hat er nichts zu tun.

Im Idealfall sollten am Anfang und am Ende jeweils kurze Zeilen stehen, deshalb auch eine ungerade Zeilenzahl wählen.

Nicht geeignet für längere Texte, da durch unterschiedlichen Zeilenbeginn die Lesbarkeit erschwert ist.

Geeignet für Buch- oder Dokumententitel.

Satzvarianten

Konturensatz

Die Satzkontur läuft hier an der Kontur einer Abbildung oder eines anderen Gestaltungselementes entlang.

Formsatz:

Text wird quadratisch, treppenförmig, dreieckig etc angeordnet.

Figurensatz

Text wird in Kontur eines Gegenstandes eingefügt.

Beispiele für Satzvarianten

Hier wurde die Textzeile an einer Linie ausgerichtet. Dies findet man häufig bei Abzählen, Signets, Plakäten.

Dies ist ein Beispiel für einen Figurensatz. Der Text nimmt selbst die Form an.

Dies ist ebenfalls ein Formtext. Er umfließt eine vor- oder nimmt selbst auffallende Form an. Diese Art zu setzen ist sehr aufwändig und kommt auch sehr selten vor. Für diese Wahl sollten schon wichtige Gründe vorliegen. Die Lesbarkeit des Textes kann sicher nicht gerade als hervorragend eingestuft werden.

Man kann sogar den Text in die Form selbst schreiben.

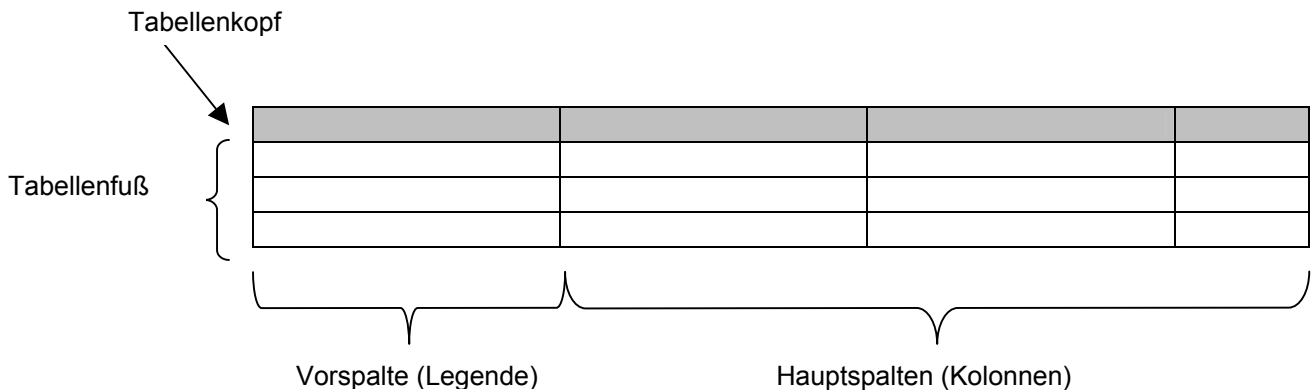
Tipps für die Praxis:

- Zeile auf keinen Fall brechen, d.h. Text vor und hinter der Abbildung
- Abstand zur Abbildung deutlich größer als Wortabstand.
- Ist die Kontur sehr unregelmäßig, dann sollte der Formsatz nur wenige Zeilen umfassen.
- Zeilenlänge sollte durch die Abbildung nicht zu kurz werden.

Tabellensatz

Mit der Hilfe von Tabellen können Informationen, Zahlen, Texte gegliedert werden. Tabellen haben die Funktion Informationen zu ordnen und übersichtlich aufzubereiten.

Tabellenbereiche:



Textausrichtung in Tabellen

- Evtl. kann eine kleinere Schriftgröße gewählt werden.
- Ausrichtung innerhalb des Tabellenfeldes ist abhängig von der Struktur des Inhalts.
- Im Tabellenkopf häufig zentrierter Satz.
- Im Tabellenfuß am besten linksbündiger Satz, da ruhiges Gesamtbild und bessere Lesbarkeit.
- Zentrierte Satz nur für kurze Zellinhalte.
- Bei offenen Tabellen (ohne Rand) auf jeden Fall erste Spalte linksbündig setzen, dies schafft eine gerade Ansatzkante, was die Lesbarkeit verbessert.
- Zeilenabstand sollte sich nach dem Grundtext richten.
- Bei sehr eng gehaltenen Kolonnen sollte der Zeilenabstand auch eng gehalten werden.

Schriftarten für Tabellen

- Für Tabellenfuß die Grundschrift der Drucksache verwenden die zur Tabelle gehört.
- Schriftart mit sachlichem Charakter (serifenlose Linearantiqua)
- Informationsvermittlung hat Vorrang vor dekorativen Lösungen
- Unterschiedliche Schriftgrade bei mehreren Tabellen innerhalb einer Drucksache vermeiden.

Ziffern in Tabellen

- Ziffern mit gleicher Breite verwenden (Versalziffern)
- Zahlenkolonnen am Dezimalzeichen rechtsbündig ausrichten
- Bei großen Zahlen Leerräume für Tausender – und Millionenstellen

Übung: Satzarten

Aufgabe:

Ordnen Sie die genannten Satzarten den folgenden Publikationen zu:

*Zeitungstext, Titelblätter, Buch, Werbeanzeigen,
Urkunden, Werbespot, Gedicht, Plakat*

Suchen Sie hierzu Beispiele und begründen Sie.

Weitere Aufgabenvorschläge für die Schüler:

Einen Text als Fließtext vorgeben. Schüler sollen ihn gliedern und gestalten mit dem Ziel einer bestmöglichen Lesbarkeit. (Fließtexte zu finden unter: \Texte + Bilder)

Fließtext vorgeben und von Schülern für die Veröffentlichung in einer Zeitschrift bearbeiten lassen. (Gliedern, hervorheben, Absätze gestalten, Schriftschnitte, Schriftmischungen..)